

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Beteiligung von Mitgliedern und engagierten Beschäftigten, die wir gewinnen wollen, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor der *Trendwende Angestellte* und der IG Metall.

Unsere Mitglieder und die Beschäftigten wollen gut informiert werden, sie wollen gefragt werden, sie wollen ihre Meinung auch in Beratungs- und Entscheidungsprozesse einbringen. Dies betrifft insbesondere Themen und Fragen, die direkt auf den Arbeitsplatz und den Betrieb bezogen sind.

Dass Beteiligung notwendig und sinnvoll ist, findet breite Zustimmung. Auch der Gesetzgeber hat in der letzten Reform des Betriebsverfassungsgesetzes dem Rechnung getragen.

Wie kommen wir nun verstärkt zu einer beteiligungsorientierten Praxis? Zu welchen Themen, in welchem Umfang und in welcher Form ist eine erweiterte Beteiligung angemessen und wo liegen auch Grenzen? Denn eines ist auch klar: Beteiligte wollen Einfluss nehmen auf Entscheidungsprozesse und auf mögliche Ergebnisse.

Wir sind davon überzeugt - und die Erfahrungen belegen dies - Beteiligung zahlt sich aus. Wie dies geschehen kann und welchen Nutzen Beteiligung hat - für die Beschäftigten selbst, für die Interessenvertretung und für die IG Metall - soll in diesem Workshop praxisnah vorgestellt und besprochen werden. Ein mittelfristiges Ziel liegt in der Erarbeitung eines „Beteiligungshandbuchs“. Die Ergebnisse fließen direkt dort ein.

Wir freuen uns auf einen engagierten Austausch im Workshop „Da geht doch was - Trendwende durch Beteiligung“.

Dieser Workshop wird im Rahmen des Forum Politische Bildung als bereichsübergreifende Kooperation des Bildungsbereiches mit dem strategischen Entwicklungsprojekt *Trendwende Angestellte* gestaltet. Auch dies steht für Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Bertin Eichler, Hauptkassierer der IG Metall
Helga Schwitzer, gf. Vorstandsmitglied IG Metall

Ausschreibung

Die Einladung von Betriebsratsmitgliedern erfolgt nach § 37.6 Betr.VG. Die Kosten für das Seminar betragen 220,- Euro zzgl. Übernachtung

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über Eure zuständige Verwaltungsstelle unter der MDB Nr.SX21608

Teilnehmer/innen:

Diese Veranstaltung richtet sich an engagierte Multiplikatoren, die Beteiligungsprozesse in Angestelltenbereichen bzw. in Betrieben mit einem hohen Angestelltenanteil organisieren und Aktivitäten planen:

- Betriebsratsmitglieder
- Vertrauensleute
- Hauptamtliche der IG Metall

Einzelheiten können unter folgenden Adressen bzw. Telefonnummern erfragt werden:

werner.neumann@igmetall.de (02324-706 735)
hans.herzer@igmetall.de (069-6693-2568)
siegfried.balduin@igmetall.de (069-6693-2475)



Bildung | Vorstand



Forum Politische Bildung 2008

**Workshop „Da geht doch was –
Trendwende durch Beteiligung“**

vom 15.-16. April 2008

im Bildungszentrum Sprockhövel

Workshop

„Da geht doch was - Trendwende durch Beteiligung“

vom 15. - 16. April 2008
im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
Ansprechpartner: Werner Neumann

Ziele der Tagung sind:

- Erfolgsfaktoren von beteiligungsorientierter Betriebspolitik klären.
- Grundelemente eines Werkzeugkoffers für Beteiligungsprozesse erarbeiten und beschreiben.
- Erfahrungen aus guten und erfolgreichen Beteiligungsprozessen transferieren.

Folgende Themen wollen wir im Rahmen der Tagung bearbeiten:

- Es werden Erfahrungen mit Beteiligung ausgetauscht und Beispiele guter Praxis präsentiert.
- Es werden Erfolgsfaktoren herausgearbeitet und Übertragungsmöglichkeiten besprochen.
- Es wird Material für ein „Beteiligungs-Handbuch“ zusammengestellt.
- Es werden Stand und Perspektiven der Trendwende Angestellte vorgestellt und besprochen.

Das ist unser Programm

14. April: 2008: Anreise

15. April 2008

8:30h Begrüßung, Einstieg

9:00h Tarifpolitische Herausforderungen -
Beteiligung als Notwendigkeit und
Chance
Helga Schwitzer, gf. Vorstandsmitglied

Diskussion

10:30h Pause

11:00h Ansätze und Erfahrungen in der
beteiligungsorientierten Betriebspolitik
Iris Becker, FB Betriebspolitik

Diskussion

12:00h Mittagspause

13:30h Fallbeispiel 1
Beteiligung in einem mittelgroßen Betrieb
Rainer Heyse; BR Raytheon Anschütz

15:00h Pause

15:30h Fallbeispiel 2
Angestelltenforum der IGM Wolfsburg
*Holger Wiesner, VM Volkswagen und
Michael Berndt, VS Wolfsburg*

17:00h Zwischenresümee
Abschluss des Tages

18:00h Abendessen

Das ist unser Programm

16. April 2008

8:30h Blick auf den Tag

8:45h Fallbeispiel 3
Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit-
politik am Beispiel Daimler AG, Zentrale
*Rainer Konrad und Karlernst Haak
Betriebsrat, Daimler AG*

10:15h Pause

10:30h Fallbeispiel 4
Auseinandersetzung um betriebsnahe
Tarifverträge
Martin Weiss, VS Frankfurt

12:00h Mittagspause

13:00h Fallbeispiel 5
Aktivierende Umfrage- und Dialogansätze
am Beispiel ZF
Michael Rasch, Praxis für Öffentlichkeit

14:30h Pause

15:00h Auswertung des Workshops
Schlussfolgerungen für die Arbeits-
planung
Siegfried Balduin, Ressort Angestellte

Abschlussdiskussion

16:00h Ende des Workshops

Moderation:

Werner Neumann, Bildungszentrum Sprockhövel
Hans Herzer, FB Gewerkschaftliche Bildung